

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 161 (1882)

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Allgemeiner Anzeiger.

Entrepôt Général à Paris, 16 rue Montmorency.

Die vorzügliche Qualität der mit nebenstehender Marke bezeichneten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

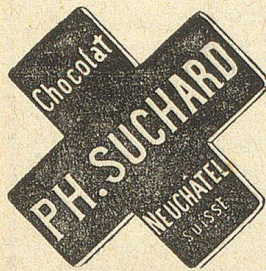
**Ph. Suchard**

in Neuchâtel (Schweiz)

findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung, zumal der grosse Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde es ermöglicht, dieselben zu sehr billigen Preisen zu liefern.

Entrepôt Général à Londres, 36/37 Mincing Lane E. C.

Fabrik - Marke.



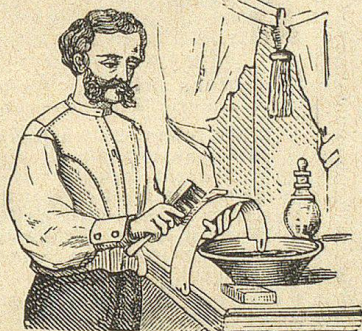
TRADE MARK



DEPOSÉE

**Hyatt's Amerikanische Patent-Wäsche**

(Leinen mit Celluloid-Appret).



Hyatt's Patent-Kragen und Manschetten für Herren und Damen können monatelang täglich getragen werden und behalten, mit etwas Seife und kaltem Wasser abgerieben, stets dieselbe Weiße, Färbung und Eleganz.

Besonders praktisch für

Reisende, Militärs, Festbesucher etc.

Ausstrichte Preis-courante für Wiederverkäufer gratis auf Verlangen, Muster in beliebigen Nr. — pr. Nachnahme.

**Central-Agentur & Dépôt**

für die Schweiz

der Compagnie de Nouveautés Américaines

**HERMANN SPECKER,**

— ZURICH. —

90 Bahnhofstrasse 90

en gros & détail.

**Adolf Ghili, zum „Ziger“, St. Gallen.**

Rechtsagent, Sucasso, Commission. — Information über Kreditverhältnisse, — Beförderung von Interests zu den richtigen Preisen in alle Länder der Schweiz und des Auslandes. — Verbeiständigung in Prozessen und Konturien, Liquidationen. — Vertreter der „Lebensversicherungsgesellschaft“ in Zürich. — Nach Verjährungsbehold Ende 1879. — Fr. 151,045,500. — Neue erlöbte Beiträge im Jahre 1879. — Fr. 17,504,800. — Für Sterbefälle hat die Bank seit ihrem Bestande bezahlt. — Fr. 13,929,124. — Jede Prämie hat Anspruch auf Dividende. Der Durchschnitt der seit 20 Jahren vertheilten Dividenden beträgt: 37,6% der lebenslänglichen Prämien; 43% für die auf ein bestimmtes Alter (alternativ) Versicherten.

**Schweizerköchin.**

Kochbuch f. Stadt u. Land. 1700 Recepte. Von Eina Ebert. Cart. 4 Fr. Geb. Fr. 4. 70. In allen Buchhandlungen vorrätig. R. Jenni's Buchhandlung in Bern.

**St. Gallen u. Zülig Herisan**  
Markt. 1. empfiehlt sein reichhaltiges

**But-, Mützen- u. Pelzwaarenlager**  
unter Zusicherung reeller Waare u. billiger Preise.

**K** Unter Garantie lebenden Eintreffens u. der Güte versende nach allen Ländern **Kanarienvögel** Europa's per Post aus meinen hiesigen Zuchtstätten. Einige 30 Mal prämiert. Preise herabgesetzt. Meine Broschüren L. u. II. à 65 St. franco. R. Maschke, St. Andreasberg im Harz.

Prämiert in Wien, Philadelphia, Paris

**Tinten- Fabrik**  
gegründet 1862

**Brunnschweiler & Sohn**  
St. Gallen  
Nr. 9 St. Mangenhalde Nr. 9  
Copir-, Ganzlei-, Schuf-Tinten,  
farbige Tinten, Wäsche-Tinte,  
Stempelfarben, flüssiger Leim.  
Depots  
bei den Papierhandlungen, wo solche nicht vorhanden, beliebe man sich direkt an uns zu wenden. 14

**Mufferg. 29 St. Gallen. Mufferg. 29**  
**Scheitlin'sche Apotheke**  
(C. W. Stein).

Stets großes Lager von echten, natürlichen Mineralwässern. Als Generalvertreter verschiedener Quellen immer frisch und billig. — Als Chirurgischen u. Krankenpflege-Artikel in großer Auswahl. — Homöopathische Medikamente, Taschen- u. Hausapotheken etc. etc.

Das st. gallische Erbgesez ist zu Fr. 2. 50 Cts. bei den Kalenderverlegern und in allen Buchhandlungen zu haben.

**Patent-**  
Besorgung und Verwerthung.  
**J. BRANDT**, Civil-Ingenieur,  
Königsgr. - Str. 131 Berlin W.

**Bandwurm** heilt (auch brieflich) Dr. Bloch in Wien. Praterstrasse, 42.

**Nach Nord- und Süd-Amerika!**



Passagiere, die auf solideste Beförderung zu billigsten Preisen mit vorzügl. Postdampfern Anspruch machen, wenden sich an bestempfohlene Auswanderungs-Gesellschaft

**Ph. Rommel & Cie in Basel.**

Nr. 12 Centralbahnplatz, neben Hôtel Euler, und an ihren patent. Haupt-Agenten.



# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand: 171 Millionen Mark. Vermögensbestand: 33 Millionen Mark.

Dividende nach Div.-Plan A: 37% 38% 40% 40% der ordentlichen Jahresbeiträge.

B: 3% der Summe der gezahlten ordentlichen Jahresbeiträge.

Durch die letztere Verteilungsweise tritt eine von Jahr zu Jahr fortschreitende Verminderung der Beiträge ein.

Nähere Auskunft erteilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie

Die General-Agentur für die Ostschweiz:

**C. L. Billwiler, St. Gallen, Blumenaustrasse Nr. 4**

und die Agenten:

**Jb. Stillhard, Nr. 44 Dämmlißbrunn, St. Gallen. J. J. Anderegg, Lehrer, Herisau.**  
**G. Füllmann, Lehrer, in Langdorf-Frauenfeld. J. Faller, Advokat, zur Wachs- bleiche, Norschach. Jakob Göddi, Lehrer, zum Sonnenberg, Teufen. J. C. Brauchlin, Schlosser, in Wigoldingen. C. Engeler, Stabssekretär, in Guntershausen b. Nadorf.**

## Andreas Zwilchenbart, 9 Centralbahnplatz 9, in Basel.

Filiale Bern: Käfiggäßlein 102. Filiale Zürich: Bahnhofplatz.

Beste und bedeutendste Generalagentur für Auswanderung, gegründet 1834, koncessioniert durch Baarhinterlage im Betrage von Fr. 40,000.

Regelmäßige Beförderung nach allen überseeischen Ländern.

Billige Preise bei vorzüglichster Behandlung.

Kostenfreie Auszahlungen auf alle größeren Plätze Nordamerica's. Direkte Beförderung von Passagieren und Gepäck auf alle Eisenbahnstationen der Vereinigten Staaten und Canada.

Schweizerische Generalagentur der Compagnie Générale Transatlantique, französische Postdampferlinie Havre-New-York. H 2044 Q

**Raubvögel, Ratten oder sonstiges Gefindel schießt man am besten mit einem Tschin ohne Knall.**  
 18 Sorten geräuschlose Tschins von 12 Mark an.  
 200 Sorten Revolver aller Systeme von 6 Mark an.  
**Windbüchsen, Luftpistolen, Bolzenbüchsen zu allen Preisen.**  
**Centralfeuer- (Lancaster) Hinterlader von 35 Mark an.**

Die große  
**Jagdgewehr-**  
**Ausstellung, circa Tausend**

Stück, befindet sich in meinem Waffen-Saal, und habe dazu die ganze 1. Etage meines Hauses eingerichtet und lade die Herren Käufer zur Besichtigung ein. — Meine 44 jährige Reellität weltbekannt.

Jede Anfrage wird umgehend beantwortet durch

**Hippolit Mehles, Waffenfabrik, Berlin W., Friedrichstr. 159.**

## Ferdinand Stolz in Appenzell. Rechts- und Handelsagentur.

Inkasso, Kommissionen, Vertretung in Liquidationen, Konkursen u. vor Gerichten; Führung von Prozessen, Informationen, Plazierungen, Vermittlung von Käufen und Verkäufen. — Korrespondenz in den drei Landessprachen. Gewissenhafte u. billige Bedienung.

**Flechten, Frostbeulen, Hautschunden,**  
 Hitzpocken und Ausschläge jeder Art, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bartschuppen und Krusten etc. werden rasch und sicher geheilt durch die

**G. CALLET & Co**  
*Offizin für Parfümerie*  
**CHEMIKER**  
**NYON & GENÈVE**

Diese ausgezeichnete, ärztlich empfohlene Medizinal- u. Toiletten-Seife heilt rasch und sicher alle Hautkrankheiten und Unreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen, blendendweißen Teint. — 80 Cts. per Stück von 100 Gramm in feinsten gelber Enveloppe. Umsich vor schlechten Nachahmungen zu schützen, verlange man ausdrücklich G. Callet & Co. Theerschwefelseife.

Aus derselben Fabrik: Vaseline-, Sommersprossen-, Glycerintheer-, Borax-, Kräuter-, Theer-, Carbol-, Salicyl-, Thymol-, Campher- und Schwefelseife.

Glycerin- und Toiletten-Seifen jeder Art.

Zu haben: in allen Apotheken und guten Droguen- und Parfümeriehandlungen.

Durch H. Jenni's Buchhandlung in Bern sind zu haben:

Humoristische Deklamationen:	
Die neue Eva. Lustsp. v. Stutz	60 "
Ein lustiges Verhör. Lustspiel	50 "
Schwabenpredigt	30 "
Papstpredigt	30 "
Mohrenwäde	30 "
Kraut- und Maas-Predigt	35 "
Hirsmändigsteigerig z' Güzibach	30 "
Das Triebelierya v. Trüllmeister	
Bingeli	30 "
Kapuzinerpredigt	30 "
Abchiedspredigt des schwäbischen Pfaffen	30 "
G'schicht vom Wilhelm Tell	30 "
Nationale Prügelpredigt od. Nutzen des Prügels	35 "
Grümpelsteigerig	30 "
Fasnachtspredigt	50 "
Diese 14 Deklamationen zusammen f. Fr. 3.	

**K** J. Häger, St. Andreasberg im Harz versendet unter Garantie zu jeder Jahreszeit die vorzüglichsten **anarien-Roll-Vögel.** Preislisten gratis und frei.

**Epilepsie (Fallsucht), Krämpfe.** Anweisung zur radikal. Heilung dier. Krankheit, versendet gratis-freco. Dr. philos. Quante in Warandorf, Westfalen. Referenzen in allen Ländern.

**Retting bringt J. Kexler's einfache Naturheilmethode.**

**Blutschucht u. Schwächezustände, Rheumatismus (auch veraltete), Magenleiden (harnmäßige), Flechten u. ähnliche Hautleiden, Kropf- u. Hals-Anschwellungen, Wunden, bössartige Geschwüre etc. etc. heilt gründlich, mit ganz unschädlichen und geprüften Mitteln.**

**J. Kexler, Chemiker, Fischen, St. Thurgau.**

Ein Schriftchen über den glücklichen Erfolg wird auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

**Dyallisiertes Eisen.**

## Ein ausgezeichnetes, wohl

approbirtes Heilmittel gegen alle Wasserleiden, Blutvergiftung, Flechten, das bei stetem Gebrauch auch den Lebensbaum verjüngt, ist per Fläschchen à Fr. 2. — (Briefe franco) zu beziehen bei **J. Alder, Spezialarzt, Waldstatt, St. Appenzell.**

**Erwerbs-Katalog** für Jedermann gratis u. franco. **Wilh. Schiller & Co., Berlin O.** Populäres Polytechnicum.

**Bandwurm.** Sicheres Mittel zur Entfernung desselben in wenigen Stunden und ohne Gesundheitsnachteile versendet für Fr. 7. 50 Rp. **Jakob Schmid** im Schitter in Oberegg, Kanton Appenzell.

## Säurenausschläge

Bläschen, Knötchen und Schuppen, trockene, nässende und beizende Flechten, Hautjucken etc. heilt brieflich schnell und dauernd **H. Fassenrath, Arzt** in Herisau.



## Ein wahrer Haus- und Familienschatz.

Als ich vor zwei Jahren den Apothekern der Schweiz die von mir auf ärztliche Vorschrift aus Extrakten von Schweizerkräutern, welche nur von mir bereitet werden, dargestellten Schweizerpillen zum Verkauf anbot, waren es anfänglich nur wenige, welche sich zur Föhrung dieses neuen Heilmittels bereit erklärten. Die meisten verhielten sich jedoch ablehnend und wollten erst warten, welche Aufnahme die Schweizerpillen bei den Aerzten und dem Publikum fanden. Wenn auch dieser Umstand nicht gerade ermutigend für mich war, so hatte ich andererseits, gestützt auf die mir zur Seite stehenden Aerzte und die ausgezeichnete Wirkung der Schweizerpillen, genug Selbstvertrauen, daß ich mir sagte, die Pille wird sich zwar langsam, aber desto sicherer Bahn brechen.

Und so ist es gewesen. Langsam entwickelte sich die Nachfrage, aber fortwährend stieg der Absatz und heute führen fast alle Apotheken die Rich. Brandt's Schweizerpillen und viele Tausende, welche denselben Genesung verdanken, helfen den Kreis der Freunde dieses wirklichen Heilmittels vergrößern. Es gibt viele Mittel, welche wie sie gekommen auch wieder gegangen sind, aber wo sich die Schweizerpillen Eingang verschafften, haben sie sich dauernd zu erhalten gewußt. Bei Verstopfung, mangelhafter Verdauung, Verschleimung, Appetitlosigkeit, Blähungen, verbunden mit Kopfweh, Schmerzen im Unterleib, der Brust, dem Rücken, saurem Aufstoßen, Trägheit und Müdigkeit der Glieder, unreines Blut, Gicht und Rheumatismus, Hämorrhoidalbeschwerden, Athembeklemmungen, entstehende Hautkrankheiten, Geschwüren, offenen Wunden, Herzklopfen etc. haben sich die Schweizerpillen durch ihre blutreinigende und die Thätigkeit des Magens und des Darmkanals fördernde Wirkung ausgezeichnet und sind dieselben besonders hysterischen und besonders nervösen Frauen als schmerzloses, angenehm wirkendes Heilmittel zu empfehlen.

Bisher hat es noch immer an einem sogenannten Volksheilmittel gefehlt, welches der Arme wie der Reiche ohne Gefahr und Schaden mit gutem Gewissen gebrauchen kann. Diesem Uebelstande wurde durch die Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen abgeholfen. Denn Rath und Fern, weit über das Meer hinaus, sind dieselben ein wahrer Haus- und Familienfreund geworden, der sich in unzähligen Fällen bei großer Krankheitsnoth und Gefahr immer treu und hilfreich erwiesen hat. Darum sollen auch die Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen in keinem Hauswesen, in keiner Familie fehlen, namentlich nicht auf einzelnen Gehöfen, Gütern und kleinen Ortschaften, wo nicht immer die ärztliche Hilfe sogleich zur Hand ist und oft nur mit langer Zeitverräumnis und erheblichen Kosten Rath geschafft werden kann. In diesen Fällen erweisen sich die Schweizerpillen, 40 Pillen pro Schachtel à Fr. 1. 25 sehr vortheilhaft. — Wie oft sind die Krankheiten überraschend schnell in einer Familie eingezogen und haben Kummer, Trübsal und Sorge gebracht, und wie unendlich leicht hätte all' das Unglück abgewendet werden können, wenn man zur rechten Zeit ein zuverlässiges Mittel zur Hand gehabt hätte, welches so heilwirkend, unschädlich, durchgreifend, stärfend, von schnellem Erfolge und dabei so billig ist, wie die Rich. Brandt'schen Schweizerpillen.

Man findet meine ächten Schweizerpillen nur in Blechdosen à 40 Pillen zu Fr. 1. 25 und Probeschächtelchen à 15 Pillen zu 50 Cts., welche mit einer rothen Etiquette (das Schweizer Kreuz und meinen Namenszug tragend) versehen sind. Man verlange stets Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen und nehme dieselben nur, wenn sie in beschriebener Weise verpackt sind. Wenn auch viele Apotheken die Schweizerpillen stets vorrätig haben, so kann es doch vorkommen, daß in kleinen Städten und auf dem Lande die Pillen nicht erhältlich sind; in diesem Falle wende man sich entweder direkt an mich, oder an meine Vertreter, in **Marburg**: Apotheker Welti; **Arbon**: Apotheker Müller; **Baden**: Apotheker Rutherford; **Basel**: Apotheker Huber; **Bern**: Apotheker Brunner, Pohl; **Biel**: Apotheker Gugelmann; **Bischofszell**: Apotheker Deutner; **Burgdorf**: Große Apotheke; **Chur**: Apotheker Gelzer, Heuß; **Gené**: Apotheker Sauter; **Gerisau**: Apotheker Lohbeck; **Gottmühl**: Apotheker Wagner; **Lenzburg**: Apotheker Jahn; **Luzern**: Apotheker Müller; **Olten**: Apotheker Schmidt, Christen; **Rheinfelden**: Apotheker Weichert; **Romanshorn**: Apotheker Zeller; **Rorschach**: Apotheker Rothemann; **Samedan**: Apotheker Mutzler; **Solothurn**: Apotheker Fetscherin; **Steckborn**: Apotheker Hartmann; **Stein a. Rh.**: Apotheker Gohl; **St. Gallen**: Apotheker Hausmann, Ehrenzeller; **Thun**: Apotheker Kocher, Hopf, Trog; **Winterthur**: Apotheker Lüh, Sulzer; **Zofingen**: Apotheker Fischer-Girsch; **Zürich**: Kerej'sche Apotheke; **Zürich-Riesbach**: Apotheker Fingerhut, welche sofort auf briefliche Bestellung die Pillen senden und auf Wunsch Jedermann eine Broschüre, worin die verschiedenen Leiden, bei denen die Anwendung der Schweizerpillen heilsam ist, beschrieben und eine große Zahl lobender Urtheile von angesehenen praktischen Aerzten und medicinischen Zeitungen über die sichere, schmerzlose Wirksamkeit, Heilkraft und Unschädlichkeit meiner Schweizerpillen enthalten sind, gratis überlassen. **R. Brandt**, Apotheker zum goldenen Klopfer, **Schaffhausen** (Schweiz).

**N**ach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittelanzeigen man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt, und wohl in den meisten Fällen das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von **Theodor Höhle**, vorm. Emil Nagel, in Basel die Broschüre „Krankenfreund“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Tausend und Abertausende aus allen Ständen verdanken der Befolgung der in obigem Buche enthaltenen Rathschläge ihre Gesundheit. Ja, selbst anscheinend hoffnungslos darniederliegende fanden, wie die vielen Dankesäußerungen beweisen, die langersehnte Hilfe. Die obige, bereits in 475. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 10 Cts. für seine Postkarte.

## Malz-Extracte v. Dr. G. Wander in Bern.

Vielfach präparirt und von allen Aerzten mit Vorliebe verwendet.

**Chemisch rein**, gegen Husten, Reuchhusten, Croup, Brust- u. Lungenleiden Fr. 1. 40. — **Eisenhaltig**, b. Schwächen, Bleichsucht, Blutarmuth, nach erschöpfenden Wochenbetten Fr. 1. 50. — **Jodeisenhaltig**, bei Scrophulose — bester Ersatz des Leberthrans — gegen Drüsen- und Hautkrankheiten Fr. 1. 50. — **Chininhaltig**, bei Nervenleiden, Ohren-, Kopf- und Zahnweh, bei Fieber, berühmtes Stärkungsmittel Fr. 1. 90. — **Gegen Würmer**, bei Kindern, selbst in den hartnäckigsten Fällen, seiner sichern Wirkung wegen sehr geschätzt Fr. 1. 60. — **Kalkphosphathaltig**, bei Knochenkrankheiten, Scrophulose, Tuberculose, auch vortreffliche Nahrungsmittel Fr. 1. 50. — **Liebigs Nahrungsmittel**, bester Ersatz der Muttermilch, äußerst bequem im Gebrauche Fr. 1. 50. — **Dr. Wander's berühmtes Malz-Zucker** und **Malz-Bonbons**, gegen Husten u. Verschleimung, noch von keiner Nachahmung erreicht. — **Vorrätig**: fast in allen Apotheken. **Ausdrücklich** wolle man **Dr. Wander's Präparate** verlangen. — Zahlreiche Atteste und Anerkennungs schreiben von Aerzten u. Privaten.

Empfehle meine guten Säger.  
**Kanarienvögel.** Preis: 100 Cts. franco.  
Gustav Schnur, St. Andreasberg im Harz.

## Nechte Nervenöl.

Ein ausgezeichnetes u. probates Mittel gegen **rheumatische Schmerzen**, **Schwindel** in den Gliedern und hauptsächlich zur **Stärkung der Nerven**.

Die überraschende Wirkung dieser vortrefflichen Nervenöl ist hinreichend bekannt, daher keine weitere Anpreisung nothwendig. Die Salbe wird, mit meinem Siegel versehen, in Dosis versandt sammt Anweisung. Eine ganze Dosis Fr. 5, eine halbe Dosis Fr. 2. 50, und ist fortwährend ächt zu beziehen bei Herrn **Brunner**, Apotheker, Ramgasse Nr. 193, in **Bern**, sowie bei dem Unterzeichneten.

Briefe u. Gelder werden stets franco erbeten an das Depot wie an den Unterzeichneten. **J. Rohner**, Arzt, bei **Leufenau in Gerisau**, Kant. Appenzell.

Soweit der kleine Vorrath reicht, sind vom „**Appenzeller Kalender**“, Jahrg. 1867 bis 1872, 1874 bis 1881 zu je 20 Cts. zu beziehen.



## Wichtig für Hautleidende.

### Probate Heilmittel für Flechten, Grinds, Krätze, überhaupt für alle heisenden Hautkrankheiten.

Dem Unterzeichneten ist es durch große Opfer und Mühe gelungen, vor-  
treffliche Heilmittel gegen obige Leiden zu erfinden. Diese nur äußerlich  
anzuwendenden Heilmittel sind mit dem glücklichsten Erfolge schon seit 18  
Jahren angewandt und es ist bei den hartnäckigsten Uebeln, sei es bei  
Herren, Damen oder Kindern, vollkommene und dauerhafte Heilung erzielt  
worden. Diese flüssigen Heilmittel besitzen die vortreffliche Eigenschaft, daß  
sie den unreinen und heisenden Stoff aus dem Körper ziehen, wodurch  
nicht bloß die Hautkrankheit für immer gehoben wird, sondern es wird  
dem Betreffenden innerlich wieder leicht und wohl, so daß die Dürsterheit  
und Schwerfälligkeit des Körpers gänzlich verschwindet. Die Anwendung  
ist sehr einfach, indem die leidenden Stellen alle Tage nur 1 bis 2 Mal  
gewaschen werden müssen. Die Mittel verunreinigen weder Körper noch  
Kleider und sind bereits geruchlos. Bei genauer Anwendung fehlt von  
hundert Personen der Erfolg nicht einer.

Zeugnisse liegen viele Tausende zur Einsicht bereit; der Deffentlichkeit  
aber gebe ich keine anheim, indem ich mich zur strengsten Verschwiegenheit  
verpflichte; in Folge dessen werden die werthen Namen der Geheilten nicht  
öffentlich gekennzeichnet, wodurch bei diesen Leiden gewiß einem Jeden  
besser gedient ist.

Bestellungen können sowohl schriftlich wie persönlich gemacht werden,  
nur muß der Patient das Hautleiden genau beschreiben, weil eben nicht  
für Alle die gleichen Mittel gegeben werden können.

Diese Heilmittel werden wohl verpackt in Flaschen versandt:  
eine ganze Flasche à Fr. 10, eine halbe Flasche à Fr. 5;  
wenn das Geld dem Bestellschreiben nicht beigelegt ist, so werden die  
Mittel unter Postnachnahme gesandt. Briefe und Gelder werden franko  
erbeten unter der genauen Adresse: **J. Rohner, Arzt,**

bei Teufenan in **Herisan, Kt. Appenzell (Schweiz).**

Am Sonntag und Freitag im Wohnhause den ganzen Tag  
zuverlässig zu treffen, an den übrigen Tagen bis Mittag 12 Uhr.

Es werden auch Hautleidende bis zur vollständigen Heilung in meine  
Privat-Heilanstalt aufgenommen, jedoch nur schwer Leidende.

Alle **Donnerstage** von 1 bis 4 Uhr zu treffen im **Gasthaus zum  
Schiff**, an der Multergasse, **St. Gallen.**

## Die Mineralwasser-Handlung P. L. Zollikofer z. Waldborn, in St. Gallen

Multergasse Nr. 31

hält alle natürlichen Mineralwasser stets ächt und frisch auf Lager.

## Das Auswanderer-Geschäft M. Goldsmith

BASEL

dem Central-Bahnhof gegenüber.

### Auswanderer

nach Nordamerika werden unter vielen andern noch auf folgende Vortheile auf-  
merksam gemacht:

Jeder Passagier erhält neue Matratzen, neue Decken und neues Gg- und Trinkgeschirr,  
welches das Eigenthum des Passagiers verbleibt. — Freie Wohnung  
in Boston.

Gratis-Eisenbahnbillete von Boston nach New-York, Philadelphia und  
Baltimore, nebst voller, unentgeltlicher Verköstigung auf der Landreise.

Versicherung gegen Unfall auf der ganzen Reise gratis. — Arbeit wird jedem Land-  
mann und Handwerkern unentgeltlich besorgt.

36

### Wahrsagekarten

der berühmten Wahrsagerin Mlle Le-  
normand in Paris. Mit einer Erklä-  
rung der Kartenpiels. Preis Fr. 2.  
H. Jenni's Buchhandlung in Bern.

## Höchst wichtig für Bruchleidende!

Das bewährte ächte **Bruchpflaster**, dem  
schon viele Tausende Genesung von schweren  
Bruchleiden verdanken, kann stets nur direkte  
durch Unterzeichneten, die **Dosis à 6 Fr.**  
(in's Ausland 6 Mk.) bezogen werden. Zur  
Heilung eines neueren Bruches genügt eine  
Dosis. Belehrung und Zeugnisse werden auf  
Verlangen jederzeit franko zugesandt.

**Krüsi-Altherr,**  
Brucharzt in Gais, Kt. Appenzell.

Im **Literatur-Comptoir** in Willisau  
ist zu beziehen:

## Keine Uebersvölkerung mehr!

Eine auf wissenschaftliche Thatsachen gegrün-  
dete Beweisführung von **Dr. W. Rhymer.**  
Wird in Couvert versendet. Preis 2 Fr.

## Briefsteller für Liebende

beiderlei Geschlechts, enthaltend Mustervor-  
sätze jeder Art. Wird in Couvert versendet. Preis  
1 Fr. 50 Cts.

## Alois Huber,

Chemiker in **Gähwil, Kt. St. Gallen**, empfiehlt  
seine bekannten Artikel in allen Arten Parfü-  
merien und Schönheitsmitteln, Haar- u. Bart-  
erzeugungsmittel, per Flasche Fr. 1. 50. Seife  
für Sommerprossen (Märgendred), per Stück  
Fr. 1. 50. Hühneraugenpflasterchen (Vegersten-  
augen) zu heilen, per Schächtel Fr. 1. 50.  
Rheumatismus-Pflaster (G'fuchter), per Dbski  
Fr. 1. 50. Raditales Kropfwasser per Flasche  
Fr. 1. Schweizerische Alpenräuter-Seife für  
Kahlköpfige und Haarleidende, Preis Fr. 1. 50.  
Mäusepillen, ein sicheres Mittel, Mäuse im  
Garten, Wiesen und Feldern zu tödten, per  
Schachtel mit 100 Pillen 1 Fr. Haar-Glänz,  
das Ausfallen der Haare zu verhüten und neues  
Haar zu pflanzen, 2 Fr. Colomrinus (Haar-  
färbemittel), grauen Haaren ihre rechte Farbe  
zu geben, ganz unschädlich, per Flasche Fr. 3. 75;  
rothe Haare zu färben, à 2 Fr. Bei richtiger  
Behandlung garantire dafür und gebe das  
Geld zurück, wenn es nicht hilft.

## Flechten-

und andere

## Hautleidende

finden bei Unterzeichnetem ein aus-  
gezeichnetes, sicher wirkendes  
Heilmittel. Anwendung äusserlich,  
nur 1 bis 2 Mal täglich. — Eine  
Flasche genügt in der Regel auch  
bei veralteten Leiden vollständig  
und kostet Fr. 6. — 1/2 Flasche (250  
Gramm) Fr. 3. — An Auswärtige  
versende gut verpackt unter Nach-  
nahme.

**E. Koller-Sauter,**  
Arzt in Herisan.